



# GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT DES KANTONS ZÜRICH

192. Jahresbericht 2020



*«Ihre Spende hilft mit, dass die Bahnhofhilfe weiterhin niederschwellig und unbürokratisch den Menschen beistehen kann, die im HB Zürich auf Hilfe angewiesen sind. Das sind Männer und Frauen, die im komplexen, hektischen und technikgetriebenen Bahnhof überfordert sind.»*

**Compagna, Zürich**

«Ihre Zusage eines Unterstützungsbeitrages kommt wie ein Weihnachtsgeschenk daher und freut uns ungemein. Haben Sie herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unser Schaffen und das Teilen der Überzeugung, dass unser Projekt «Ein Schaf fürs Leben» eine Relevanz für das junge Publikum aufweist.»

**Figurentheater Hand im Glück, Zürich**

*«Wir bedanken uns ganz herzlich für die grosszügige finanzielle Unterstützung unserer Kinderproduktion. Sie wird uns gerade in dieser schwierigen Zeit eine grosse Hilfe sein, um die Produktion zu realisieren.»*

**Theater zapzarap, Girenbad**

«Einige Zeit ist vergangen, seit Sie mir ein Stipendium gewährt haben. Hierfür möchte ich mich nun ganz herzlich bedanken. Letzten Oktober begann der dritte Teil meiner Ausbildung, auch hier bin ich mit Begeisterung eingestiegen. Ich bin schon zu einer schönen Anzahl von Clown-Einsätzen gekommen: in Altersheimen, in einem Asylzentrum, in einem Gehörlosenzentrum und im Spital.»

**B.W., Gesundheit!Clown in Ausbildung**

**«Die aktuelle Situation trifft unsere Mitarbeitenden im Taglohn besonders hart. Viele von ihnen leben am Existenzminimum, in kleinen Wohnungen und sind oft sehr einsam. Mit solchen Spendeneinnahmen helfen wir jetzt, direkt und unkompliziert. Wir investieren in die Zukunft unserer Taglohnmitarbeitenden und ermöglichen neue Perspektiven. Ihre Spende hilft zur richtigen Zeit am richtigen Ort.»**

**Verein Läbesraum, Winterthur**

# Inhalt

## **Gesellschaftsjahr 2020**

Bericht des Präsidenten	4
Hilfeleistungen	6
Aus dem Corona-Fonds unterstützte Projekte	7

## **Ressort Soziales**

Tätigkeitsbericht	9
Unterstützte Sozialprojekte	10

## **Ressort Kultur**

Tätigkeitsbericht	13
Unterstützte Kulturprojekte	14

## **Ressort Stipendien & Einzelhilfe**

Tätigkeitsbericht	18
-------------------	----

## **zum Beispiel**

Marie-Meierhofer-Institut: MegaMarie	5
Verein liebi+	8
Simone Keller/ox&öl: Breaking Boundaries	12
Verein Sprungbrett: Anders.Gleich.Gleich.	16
Gesuche der Kinder- und Jugendzentren kjz	20
Verein Music Circles	22

## **Liegenschaften**

Tätigkeitsbericht	21
-------------------	----

## **Finanzen**

Kommentar zum Geschäftsjahr 2020	23
Bilanz und Erfolgsrechnung 2020	24
Bericht der Revisionsstelle	26
Spenden und Legate	27

## **Organisation**

Vorstand	29
Adressen & Hinweise	30
Impressum & Bildnachweis	31



# Bericht des Präsidenten

Ein ungewöhnliches Jahr ist vergangen. Die Corona-Pandemie beeinflusste nicht nur massiv das gesamte Leben in der Schweiz, sondern hatte auch Auswirkungen auf die Aktivitäten der GKKZ. Mit wenigen Ausnahmen mussten die Vorstands- und Ressortsitzungen per Videokonferenz abgehalten werden, und die Gesellschaftsversammlung, die normalerweise Mitte Juni stattfindet, wurde schriftlich durchgeführt. Die hohe Teilnahme an der schriftlichen Abstimmung hat uns positiv überrascht, sind doch 96 gültige Stimmen eingegangen. Die rege Teilnahme verstehen wir als ein Zeichen des erfreulichen Interesses an unserer Gesellschaft. Die Resultate der Abstimmung vom Juni 2020 können auf der Webseite eingesehen werden.

Die Corona-Pandemie forderte uns auch als Gesellschaft. Mit dem Shutdown brachen in vielen sozialen Betrieben wesentliche Erträge weg, während gleichzeitig die Betreuung aufrechterhalten und teils sogar intensiviert werden musste. Beratungsstellen verzeichneten eine stark erhöhte Nachfrage und veränderte Bedürfnisse. Vor diesem Hintergrund beschloss der Vorstand im März, einen Corona-Fonds einzurichten. Zwei Ziele sollten damit verfolgt werden: Einerseits sollte Überbrückungshilfe für Sozialbetriebe geleistet werden, die wegen coronabedingt weggefallenen Erträgen in Not geraten sind. Andererseits sollten Projekte und Ideen unterstützt werden, die das Hilfsangebot für die Bevölkerung aufgrund der Pandemiesituation ausbauen

mussten. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 9 im Bericht des Ressorts Soziales. Eine Aufstellung der Projekte und Institutionen, die aus dem Corona-Fonds unterstützt wurden, findet sich auf [Seite 7](#).

Traurig müssen wir vermelden, dass mit Dr. Paul Lampert ein langjähriges und sehr verdientes Vorstandsmitglied am 8. Oktober 2020 verstorben ist. Von 2006 bis 2013 hat er das anspruchsvolle Ressort Liegenschaften betreut. Mehrere Sanierungen von GKKZ-eigenen Immobilien wurden unter seiner Leitung erfolgreich und im Rahmen des Budgets abgeschlossen. Seine enorme Fachkompetenz und seine freundliche, unkomplizierte Art waren für den Vorstand äusserst wertvoll.

Als neues Vorstandsmitglied wurde im Juni die Pflegefachfrau Angelika Locher Schmid, bereits seit September 2019 designiertes Vorstandsmitglied, von der Gesellschaftsversammlung in schriftlicher Wahl einstimmig gewählt. Als Leiterin der Berufsbildung am Kantonsspital Winterthur und Vizepräsidentin des Rates des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung EHB ist sie für die Arbeit im Vorstand sowie im Ressort Stipendien & Einzelhilfe bestens ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurde die von der Finanzdirektion des Kantons Zürich verwaltete Schmid-Wörner-Stiftung aufgelöst. Sie hatte während vieler Jahre die Tätigkeit der GKKZ mit namhaften Beiträgen unterstützt. Aus der Auflösung durfte die GKKZ eine Spende von 106 000 Fr. entgegennehmen. Für das uns damit entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir

z.B.



**Blitzschnell reagiert: Das MMI hat im Shutdown den Begegnungsraum MegaMarie für Kinder aus dem nahen Bundesasylzentrum geöffnet.**

**Marie Meierhofer-Institut für das Kind: MegaMarie (PM) Corona** ist für viele sozial und kulturell aktive Vereine von existenzieller Bedeutung. Oft verfügen sie weder über die finanziellen Reserven noch über die personellen Ressourcen, um den mit Corona verbundenen Mehraufwand und den Ausfall an Mitteln auszugleichen. Umso wichtiger sind Institutionen, die willens sind, ihr Angebot rasch an die veränderten Umstände anzupassen. Dem Marie Meierhofer-Institut (MMI) ist deshalb grosser Respekt zu zollen, hat es doch sein bewährtes Angebot MegaMarie in Windeseile neu konzipiert und für eine besonders betroffene Gruppe von Kindern und Jugendlichen während des ersten Shutdown geöffnet. Der Spiel-, Werk- und Begegnungsraum MegaMarie ist ein fachkundig begleitetes Angebot, das seit 2017 Kindern und Familien unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft offensteht. Während des Shutdown musste MegaMarie schliessen. Nach Verhandlungen war es dem MMI möglich, den Raum exklusiv für Kinder aus dem nahe gelegenen Bundesasylzentrum (BAZ) zu öffnen. An 23 Tagen zwischen März und Juni wurden Kinder zwischen 4 und 8 Jahren im BAZ abgeholt, in der MegaMarie betreut und wieder zurückbegleitet. | [mmi.ch](http://mmi.ch)

**Die GKKZ hat das spezielle Angebot der MegaMarie mit einem Betrag von 10000 Fr. aus dem Corona-Fonds unterstützt.**



uns sehr herzlich. Darüber hinaus durfte die Gesellschaft weitere grosszügige Spenden entgegennehmen. Solidarität ist gerade in einem Krisenjahr wie dem vergangenen von unschätzbarem Wert. Wir sind sehr dankbar für alle grossen und kleinen Zuwendungen und werden die Mittel nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Gemeinnützigen Gesellschaft einsetzen.

Es ist mir ein Anliegen, auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen zu danken für die sorgfältige und professionelle Arbeit und den kritischen Austausch. Sie arbeiten nach wie vor unentgeltlich und ohne Spesenvergütungen, und dies bei stetig steigenden Gesuchszahlen und vermehrtem Aufwand in den Ressorts. Spezieller Dank gebührt dabei den Res-

sortleitenden für die Bewältigung des immer grösser werdenden Pensums und die Vorbereitung der Ressortsitzungen. Der Vorstand ist daran, die internen Prozesse und vor allem die Bearbeitung der Gesuche klarer zu strukturieren und wo möglich zu vereinfachen.

Grosser Dank geht auch an unsere Liegenschaftsverwalterin Monika Wenger, an die Revisoren der Firma Leuthold Treuhand AG sowie an alle Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner für ihre Treue zur GGKZ, und schliesslich an die Vizepräsidentin Esther Schmid für die Redaktion des Jahresberichts, der einmal mehr einen umfassenden Einblick in die Tätigkeiten der GGKZ vermittelt.

*Dr. med. Johannes Brühwiler*

## HILFELEISTUNGEN IM GESELLSCHAFTSJAHR 2020

	2020	Vorjahr
Beiträge an soziale Projekte	129 500.– * 19	129 180.– ** 18
Beiträge an kulturelle Projekte	100 000.– 27	90 140.– 20
Schwerpunktprojekte	50 000.– 1	50 000.– 1
Corona-Projekte	70 500.– 8	
Stipendien & Bildungsprojekte	85 047.– 49	72 749.– 41
Einzelfallhilfe	15 354.– 26	11 351.– 15
<b>Total</b>	<b>451 823.– 129</b>	<b>353 420.– 95</b>

\* davon 30 000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds zur Eingliederung Behinderter

\*\* davon 40 000 Fr. zulasten Max-Ochsner-Fonds zur Eingliederung Behinderter



## BEITRÄGE AUS DEM CORONA-FONDS

---

### Fr. Trägerschaft und Projekt

---

- 10 000.– **Marie Meierhofer-Institut für das Kind, Zürich**  
Einrichtung eines Spezialangebots im Spiel-, Werk- und Begegnungsraum «MegaMarie» für Kinder aus dem Bundesasylzentrum. | [mmi.ch](http://mmi.ch) | [Mehr dazu Seite 5](#)
- 
- 10 000.– **Social Fabric Association, Zürich**  
Der Verein unterstützt Menschen mit Fluchthintergrund und fördert den Gebrauch von nachhaltigen Textilien. Fehlende Einnahmen aus Workshops, Ladenverkäufen und Vermietungen. | [socialfabric.ch](http://socialfabric.ch)
- 
- 10 000.– **Stiftung Arbeitskette, Zürich**  
Die Stiftung führt verschiedene Gastronomiebetriebe mit Integrationsarbeitsplätzen. Fehlende Einnahmen. | [arbeitskette.ch](http://arbeitskette.ch)
- 
- 10 000.– **Verein Arche, Zürich**  
Der Verein schafft Lebens- und Arbeitsraum für Menschen in schwierigen Situationen. Fehlende Einnahmen wegen Schliessung von Bistro und Brockenhaus. | [archezuerich.ch](http://archezuerich.ch)
- 
- 10 000.– **Verein Läbesruum, Winterthur**  
Der Verein führt Projekte zur sozialen und beruflichen Integration von Menschen ohne Arbeit. Rückgang der Aufträge, Ausfall von Mieteinnahmen und Einnahmen im Gastrobereich. | [laebesruum.ch](http://laebesruum.ch)
- 
- 10 000.– **Verein Inklusiv, Chrischtehüsli Zürich**  
Der Verein hat das Hilfsangebot für randständige Menschen durch einen Take-Away-Mahlzeitendienst ausgebaut. | [chrischtehuesli.ch](http://chrischtehuesli.ch)
- 
- 5 500.– **Verein insieme-zwirniträff, Glattbrugg**  
Der Verein bietet Freizeitangebote für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Das vom Bund subventionierte Angebot konnte während des Shutdown nicht stattfinden. | [insieme-zwirni.ch](http://insieme-zwirni.ch)
- 
- 5 000.– **Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana, Zürich**  
Die Stiftung setzt sich ein für psychisch beeinträchtigte Menschen. Ausbau des Beratungsangebots, Verlängerung der Öffnungszeiten und Verbesserung der Hotline aufgrund des enormen Anstiegs von Anfragen im März 2020. | [promentesana.ch](http://promentesana.ch)
-



z.B.



**Fragen zu Liebe, Sex und Partnerschaft? Der Verein liebi+ berät Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen zu diesen Themen.**

### Verein liebi+, Zürich

(PM) liebi+ kümmert sich im Bereich der Prävention sexueller Gewalt und Förderung sexueller Gesundheit um kognitiv beeinträchtigte Menschen. Der Verein, bestens vernetzt mit Institutionen und Fachstellen der öffentlichen Hand, baut im Rahmen eines auf drei Jahre angelegten Projekts sein Beratungs- und Bildungsangebot aus. Im März 2020 ist die erweiterte Beratungstätigkeit aufgenommen worden und seit Juli 2020 besteht ein erstes Bildungsangebot, das sich an Direktbetroffene und ihr Umfeld richtet – Verwandte, Partner\*innen, Betreuungs- und Assistenzpersonen. liebi+ ergänzt das bestehende Angebot sinnvoll. Menschen mit einer Behinderung sind besonders vulnerabel, was Gewalt und sexuelle Übergriffe betrifft. Sie sind zudem von der aktuell eingeschränkten Mobilität und den reduzierten Kontaktmöglichkeiten im besonderen Masse betroffen und oft gerade in Situationen privater Befindlichkeit auf sich selbst zurückgeworfen. Umso wichtiger ist es, dass ein niederschwelliges Angebot, geführt von kompetenten Fachpersonen, besteht und bekannt ist. Der Verein verfolgt keine finanziellen Zwecke. Das Projekt wird zur Hälfte aus den Eigenmitteln des Vereins und durch ehrenamtliche Mitarbeit der Vereinsorgane finanziert. | [liebi+.ch](http://liebi+.ch)

**Die GKKZ hat den Verein liebi+ mit einem Betrag von 6000 Fr. unterstützt.**





# Ressort Soziales

Wie so vieles, war auch die Arbeit des Ressorts Soziales 2020 von Corona geprägt. Am 25. März handelte der Vorstand und stellte dem Ressort neben dem ordentlichen Budget von 100 000 Fr. ein Corona-Budget von 100 000 Fr. zur Verfügung. Dies zum einen, um rasch und unkompliziert Überbrückungshilfe zu leisten für Sozialbetriebe, die mit massiven Einnahmeausfällen konfrontiert waren, zum andern, um soziale Projekte zu unterstützen, die ein spezifisches Corona-Hilfsangebot ausbauten oder initiierten.

Insgesamt wurden 50 Gesuche für Sozialprojekte eingereicht, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von über 30% entspricht. 27 Gesuchen wurde entsprochen und Beiträge von insgesamt 200 000 Fr. bewilligt. Weitere 50 000 Fr. gingen gemäss einem Vorstandsbeschluss von 2019 als zweite Tranche an den Aufbau der Krisenwohngruppe Winterthur, eine betreute Wohngruppe für Kinder und Jugendliche, die als Folge einer akuten innerfamiliären Krise stationär platziert werden müssen.

Zulasten des ordentlichen Budgets gingen 19 Gesuche im Gesamtbetrag von 101500 Fr. Darunter fallen auch 2000 Fr. für das Girlpower-Lager im Bezirk Hinwil. Der Betrag wurde zurückbezahlt, weil das Lager wegen Corona nicht durchgeführt werden konnte. Auch andere Einrichtungen konnten ihre Angebote nur unter erschwerten Bedingungen aufrechterhalten oder mussten neue Dienstleistungen anbieten. Es war viel Unternehmergeist mit einer grossen Portion Flexibilität und

Innovationsgeist zu spüren. Der durchschnittlich gesprochene Betrag liegt mit 5500 Fr. leicht höher als im Vorjahr.

Anders zeigt sich die Situation bei Vergabungen aus dem Corona-Fonds. Unterstützt wurden acht Institutionen mit einem Gesamtbetrag von 70 500 Fr., das sind im Durchschnitt rund 8800 Fr. Ein Grossteil dieser Mittel wurde zur Deckung von Betriebskosten verwendet. Da im Berichtsjahr das Corona-Budget nicht ausgeschöpft wurde, hat das Ressort auch 2021 die Möglichkeit, besonders innovative soziale Projekte im Zusammenhang mit der Pandemie zu unterstützen.

Zulasten des Max-Ochsner-Fonds wurden zwei Projekte mit je 15 000 Fr. unterstützt. Beide setzen sich für Stellensuchende ein: Das Projekt des Schweizerischen Arbeiterhilfswerk SAH richtet sich an Jugendliche, die trotz abgeschlossener Ausbildung den Einstieg ins Berufsleben nicht auf Anhieb schaffen. Das Projekt 50plus der kirchlichen Fachstelle bei Arbeitslosigkeit unterstützt Langzeitarbeitslose, die über 50 Jahre alt sind, bei der Stellensuche. Bei beiden Angeboten hat uns beeindruckt, wie mit vergleichsweise wenig Geld viel erreicht werden kann. Ganz im Sinne einer angestrebten, möglichst grossen Diversität richten sich die 2020 unterstützten Projekte an sehr unterschiedliche Zielgruppen.

*Theres Hofmann*

**Eine Aufstellung aller unterstützten Sozialprojekte finden Sie auf den Seiten 10/11, auf Seite 7 die Projekte, die aus dem Corona-Fonds unterstützt wurden.**



# UNTERSTÜTZTE SOZIALE PROJEKTE 2020

---

<b>Fr.</b>	<b>Trägerschaft und Projekt</b>
50 000.–	<b>Stiftung OKey, Winterthur</b> Krisenwohngruppe Winterthur. Aufbau eines betreuten Zuhauses für Kinder und Jugendliche, die wegen familiärer Krisen vorübergehend stationär platziert werden müssen.   Schwerpunktprojekt 2019/2020, Beschluss des Gesamtvorstandes   <a href="http://okeywinterthur.ch">okeywinterthur.ch</a>   Mehr dazu im Jahresbericht 2019
15 000.–	<b>DFA – Die kirchliche Fachstelle bei Arbeitslosigkeit, Zürich</b> 50plus – Wirkungsvolle Unterstützung für ältere Langzeitarbeitslose im Kanton Zürich: Das erfolgreiche Projekt wird auf den ganzen Kanton Zürich ausgedehnt.   Zulasten Max-Ochsner-Fonds   <a href="http://dfa.ch">dfa.ch</a>
15 000.–	<b>SAH – Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Zürich</b> CT2 Coaching TransFair: Unterstützung von stellensuchenden Jugendlichen mit abgeschlossener Ausbildung beim Einstieg ins Berufsleben.   Zulasten Max-Ochsner-Fonds   <a href="http://sah-zh.ch">sah-zh.ch</a>
15 000.–	<b>Stiftung für Ganzheitliche Betreuung, Rüti ZH</b> Anschaffung Breitbandschleifmaschine für Werkstatt mit geschützten Arbeitsplätzen   <a href="http://sfgb.ch">sfgb.ch</a>
15 000.–	<b>Verein ACT212, Bern</b> Bekämpfung von Loverboys (Kinderhandel) in der Schweiz: Der Verein betreibt neu schweizweit eine Meldestelle für Kinderhandel, insbesondere in Situationen, in denen junge Frauen von Internetbekanntschaften zur Prostitution gezwungen werden.   <a href="http://act212.ch">act212.ch</a>
10 000.–	<b>Schtifti Foundation, Zürich</b> GORILLA Sommercamp 2020: Sport in den Sommerferien für unbegleitete, minderjährige Asylsuchende des Zentrums Lilienberg.   <a href="http://schtifti.ch">schtifti.ch</a>
10 000.–	<b>Verein family-help, Zürich</b> «aacho»: Gruppentherapeutisches Angebot für Menschen mit belastenden Fluchterfahrungen, insbesondere (unbegleitete) Kinder und Jugendliche, Schwangere sowie Mütter und ihre Kinder.   <a href="http://family-help.ch">family-help.ch</a>
6 000.–	<b>Verein liebi+, Zürich</b> Gelebte Inklusion: Pilotprojekt zur Gleichstellung von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Bereich der Prävention sexueller Gewalt.   <a href="http://liebi-plus.ch">liebi-plus.ch</a>   Mehr dazu auf Seite 8
5 000.–	<b>Landwirtschaftsbetriebe Hof Wagenburg, Aathal-Seegräben</b> Anschaffung eines Hofbusses für den Triemenhof: Der Triemenhof ist ein Wohn-, Lern- und Arbeitsort für junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.   <a href="http://triemenhof.ch">triemenhof.ch</a>

---



---

5 000.–	<b>Stiftung Arbeitskette, Zürich</b> Neue Produktionsküche zur Sicherung von 60 Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.   <a href="http://arbeitskette.ch">arbeitskette.ch</a>
5 000.–	<b>Verein freiwillig@kloten, Kloten</b> «Chlootener hälfed Chlootener – hilfsch mit?»: Ausbau der Geschäftsstelle zur Koordination der Freiwilligenarbeit.   <a href="http://freiwillig-kloten.ch">freiwillig-kloten.ch</a>
5 000.–	<b>Verein kids in dance, Zürich</b> kids in dance: Tanzprojekt für Jugendliche aus sozial und bildungsschwächeren Kontexten bzw. Jugendliche mit erschwertem Zugang zu ästhetischer Bildung und kulturellen Angeboten.   <a href="http://kidsindance.ch">kidsindance.ch</a>
5 000.–	<b>Verein Music Circles, Zürich</b> «Music Circles»: Musikinterventionprojekt für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung in Alters- und Pflegeinstitutionen im Kanton Zürich.   Angelehnt an das Projekt «Music for Life» der Wigmore Hall.
5 000.–	<b>Verein Sportegration, Zürich</b> Ausbau des Angebots an sportlichen Aktivitäten für Menschen mit Fluchthintergrund und Asylsuchende im Kanton Zürich.   <a href="http://sportegration.com">sportegration.com</a>
4 000.–	<b>Verein Angehörigenberatung Umfeld Sucht, Zürich</b> Projekt Jugend: Unterstützung von Kindern und Jugendlichen von suchterkrankten Eltern.   <a href="http://ada-zh.ch">ada-zh.ch</a>
3 000.–	<b>Schweizer Verband der Christlichen Vereine Junger Frauen und Männer, Zürich</b> Cevi-Schnuppertag 2020 für rund 1000 Kinder.   <a href="http://cevi-tag.ch">cevi-tag.ch</a>
2 500.–	<b>Verein EHLA (Erste-Hilfe-Lager), Dübendorf</b> Lager 2020: Einwöchiges Lager für Jugendliche mit Ausbildung und Weiterbildung in erster Hilfe.   <a href="http://msv.ch/ehla">msv.ch/ehla</a>
2 000.–	<b>Compagna Zürich, Zürich</b> SOS Bahnhofhilfe am Hauptbahnhof: Hilfe vor Ort für Menschen mit einer Behinderung, Seniorinnen und Senioren, Mütter mit Kleinkindern, allein reisende Kinder etc.   <a href="http://compagna-zh.ch">compagna-zh.ch</a>
2 000.–	<b>Girlpower – Arbeitsgruppe Jugendarbeiterinnen Bezirk Horgen</b> Girlpower-Lager 2020: Zweitätiges Lager für Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren zu Mädchenspezifischen Themen. (Wegen Corona nicht durchgeführt; Betrag zurückerstattet)
2 000.–	<b>Zürcher Stadtmission, Zürich</b> Projekt Lagerfeuer: Betreuung für psychisch beeinträchtigte Menschen im Cafe Yucca, einem niederschweligen Kontakt- und Beratungsangebot für Randgruppen.   <a href="http://stadtmission.ch">stadtmission.ch</a>

---



z.B.



**Sie verbindet Können mit sozialem Engagement: Simone Keller realisiert innovative Projekte, die kulturelle Teilhabe ermöglichen.**

### **Simone Keller / ox&öl, Zürich: Breaking Boundaries**

*(esc)* Die Pianistin Simone Keller gehört zweifellos zu den spannendsten Akteurinnen in der Zürcher Kulturlandschaft. Neben ihrer internationalen Konzerttätigkeit als Solistin ist sie Mitglied zahlreicher experimenteller Ensembles, etwa dem Ensemble Tzara oder dem Kukuruz Quartett. Darüber hinaus realisiert die mehrfach preisgekrönte Künstlerin mit ihrer Produktionsfirma ox&öl regelmässig höchst innovative musikalische Vermittlungsprojekte, tritt in Gefängnissen auf, realisiert jährlich partizipative Projekte in der Tonhalle oder arbeitet zusammen mit Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung. «In meiner Arbeit stehen Diversität und Inklusion im Zentrum und nicht die narzisstische Selbstverwirklichung», sagte sie einmal. Im Rahmen der Carte Blanche des Jazzclubs Moods richtete sie 2020 das viertägige Festival «Breaking Boundaries» aus, mit 20 Musiker\*innen, 7 Uraufführungen und einem Eröffnungskonzert des neu gegründeten Autonomen Klavierensembles mit jugendlichen Asylsuchenden. Das Festival konnte vom 1. bis 4. Oktober 2020 mit Erfolg und regem Publikumsinteresse live durchgeführt werden. | [simonekeller.ch](http://simonekeller.ch)

**Die GKKZ hat das Projekt mit einem Betrag von 5000 Fr. unterstützt.**



# Ressort Kultur

---

Vier Sitzungen wie bisher üblich reichten 2020 nicht. Die drei Mitglieder des Kulturressorts haben sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen getroffen, an denen sie insgesamt 112 (!) Gesuche behandelten. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von mehr als 20%. Der Entscheid, in den vergangenen Jahren bei der Förderung Schwerpunkte zu legen, trägt Früchte: Ein wachsender Anteil der eingegangenen Gesuche liegt im Zielbereich des kulturellen Engagements der GGKZ. So war mit 18 Gesuchen eine deutliche Zunahme bei den Theater-, Tanz- und Musik-Produktionen für Kinder und Jugendliche zu verzeichnen, viele davon mit einem partizipativen Ansatz. Ebenfalls zugenommen haben Gesuche für Projekte, die sich in verschiedensten innovativen Formen um kulturelle Partizipation, um Inklusion, um Vermittlung oder um einen generationenübergreifenden Dialog bemühen. Insgesamt 28 Unterstützungsanträge hat das Ressort einstimmig gutgeheissen und dabei Beträge zwischen 1000 und 5000 Fr. gesprochen. Der Ressortkredit von 100 000 Fr. wurde ausgeschöpft.

Die Corona-Pandemie hatte natürlich auch im Kulturbereich massive Auswirkungen und hat sie noch. Denn anders als im Sozialbereich zeigen sich die Folgen oft erst mit einiger Verzögerung. Den Künstler\*innen und Kulturschaffenden wurde enorm viel abverlangt: Zum Teil mehrmals mussten Proben, Premieren und Eröffnungen verschoben oder die Projekte den aktuellen Schutzmassnahmen angepasst

werden. Es spricht für die grosse Flexibilität, eine gute Portion Optimismus und eine bewundernswerte künstlerische Hartnäckigkeit der betroffenen Kulturschaffenden, dass von den 28 unterstützten Projekten nur gerade drei kleinere Projekte, darunter eine Zirkuswoche in der Schule, definitiv abgesagt wurden. 13 konnten, wenn auch unter Einschränkungen, stattfinden, die übrigen Projekte wurden auf 2021 verschoben.

## Überarbeitete Vergabekriterien

Die erneut stark angewachsene Zahl von Gesuchen hat die Mitglieder des Ressorts im Berichtsjahr bewogen, die Vergabekriterien kritisch zu beleuchten, gemeinsam zu diskutieren und neu festzulegen. Dabei wurden die bald 200-jährige Tradition der Gemeinnützigkeit der GGKZ, der es immer auch um die «geistige Wohlfahrt des Menschen» ging, ebenso berücksichtigt wie die kulturellen Vorlieben des Legatgebers Hansjörg Roth, als da sind: Tanz, Theater, Oper, Musiktheater und Zirkus. Es war dem Ressort aber auch wichtig, in diesem Leitfaden für seine Arbeit aktuelle gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen und Bedürfnisse angemessen zu berücksichtigen. Um den Vergabeprozess möglichst zu optimieren, sollen die Kriterien des Ressorts Kultur 2021 auf der Website publiziert werden.

*Esther Schmid*

**Eine Aufstellung aller unterstützten Kulturprojekte finden Sie auf den [Seiten 14 bis 17](#).**



# UNTERSTÜTZTE KULTURPROJEKTE 2020

---

## Fr. Trägerschaft und Projekt

---

- 7000.– **Verein Shedhalle, Zürich**  
«Familien-Modell». Experiment, Recherche und partizipatives Ausstellungsprojekt zum Thema Familie. Zürich, Shedhalle, Februar 2020 | [shedhalle.ch](http://shedhalle.ch) | Mehr dazu Seite 31
- 
- 5000.– **Figurentheater Hand im Glück, Zürich**  
«Ein Schaf fürs Leben». Figurentheater über eine unmögliche Freundschaft, für Kinder ab 5 Jahren. Zürich, Theater Stadelhofen, Premiere verschoben auf Herbst 2021 | [handimglueck.ch](http://handimglueck.ch)
- 
- 5000.– **Kindertanztheater Doris Sturzenegger, Bülach**  
«Di chli Häx». Koproduktion mit der Zirkusschule Flying Dance Fällanden zum 40-jährigen Bestehen des Kindertanztheaters. Premiere verschoben auf Mai 2021 | [kindertanztheater.ch](http://kindertanztheater.ch)
- 
- 5000.– **milchjugend, Zürich**  
Lila. Queer 2020. Spartenübergreifendes Festival für Jugendliche der LGBTQ+ Community. Zürich, Rote Fabrik, September 2020 | [lila.milchjugend.ch](http://lila.milchjugend.ch)
- 
- 5000.– **Simone Keller & Jazzclub Moods, Zürich**  
«Breaking Boundaries». Viertägige Konzertreihe im Rahmen der Carte Blanche des Jazzclubs Moods für die Pianistin Simone Keller. Zürich, Jazzclub Moods, Oktober 2020 | [simonekeller.ch](http://simonekeller.ch) | Mehr dazu Seite 12
- 
- 5000.– **Theatergruppe Mü & Motz, Zürich**  
«Von Iselin, Edward und dem Regen». Theaterproduktion über Depressionen, für Kinder ab 7 Jahren. Bühne Aarau, Premiere verschoben auf November 2021 | [mueundmotz.ch](http://mueundmotz.ch)
- 
- 5000.– **Verein créatrices.ch, Zürich**  
«FrauMünsterHof 2021». Rauminstallation zum Thema 50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz. Zürich, Münsterhof, September 2021 | [creatrices.ch](http://creatrices.ch) | [fraumuensterhof21.ch](http://fraumuensterhof21.ch)
- 
- 5000.– **Verein Low Tech Magic, Zürich**  
«Chüssi». Theaterproduktion mit Musik und Tanz für Kinder ab 2 Jahren. Zürich, Vorstellungen ab September 2021 | [lowtechmagic.ch](http://lowtechmagic.ch)
- 
- 5000.– **Zirkus Chnopf, Zürich**  
Jubiläumsaktivitäten zum 30-jährigen Bestehen des Zirkus Chnopf, Vernetzung mit anderen Zürcher Kinderzirkussen. Das Programm musste coronabedingt auf einen Umzug durch die Stadt reduziert werden. Zürich, September 2020 | [chnopf.ch](http://chnopf.ch)
-



- 
- 4000.– **Goldtiger, Zürich**  
«Das grosse Fragen». Partizipatives Multimediaprojekt für Kinder ab 6 Jahren über die Herstellung und Wirkung von Theater. Zürich, Theater Stadelhofen, Premiere Oktober 2020 | [dasgrossefragen.com](http://dasgrossefragen.com)
- 
- 4000.– **Kulturraum Thalwil**  
Katapult 2020: Festival für Absolvent\*innen der Hochschule der Künste Bern und Zürich sowie Accademia Teatro Dimitri. Pfistererei Thalwil, November 2020. | [katapultfestival.ch](http://katapultfestival.ch)
- 
- 4000.– **Maxim Theater, Zürich**  
«Will you still feed me?» Generationenübergreifendes Theaterprojekt zum Thema «Wie wollen wir alt werden?» für Menschen mit Fluchthintergrund. Zürich, Maxim Theater, Premiere auf Mai 2021 verschoben. | [maximtheater.ch](http://maximtheater.ch)
- 
- 4000.– **Theater Stadelhofen & Theatergruppe Fallalpha, Zürich**  
«Mortina. Untot? Na und!» Theaterproduktion zum Thema Diversität für Kinder ab 7 Jahren. Zürich, Theater Stadelhofen, Premiere Oktober 2021. | [theater-stadelhofen.ch](http://theater-stadelhofen.ch) | [fallalpha.ch](http://fallalpha.ch)
- 
- 4000.– **Verein K&K, Zürich**  
«TheaterBrut». Projekt für Vermittlung und kulturelle Teilhabe für Kinder von 8 bis 13 Jahren, in Zusammenarbeit mit GZs und (Kinder-)Theatern. Zürich, Saison 2020/21
- 
- 4000.– **Verein Kulturbande, Zürich**  
«Hallo Tod!» Interdisziplinäres, partizipatives Festival zum Thema Tod mit über 60 Beiträgen. In Zusammenarbeit mit Zentrum Karl der Grosse, Helferei, Friedhof Forum, Maxfrisch Kunstbad u.a. Zürich, Mai 2021 | [hallo-tod.com](http://hallo-tod.com)
- 
- 3000.– **Compagnie Zarogni, Uetikon am See**  
«Zarina zeigt den Vogel – Das Zwitschern einer Dolmetscherin». Einfrauenstück von und mit der Schauspielerin und Dolmetscherin Zarina Tadjibaeva. Zürich, Mimos, Premiere Dezember 2020 | [verschtechsch.net](http://verschtechsch.net)
- 
- 3000.– **Ensemble Tzara, Zürich**  
«Der Teufel mit den drei goldenen Haaren». Musiktheater für Kinder ab 6 Jahren. Zürich, in verschiedenen GZs. Aufführungen verschoben auf April und November 2021. | [ensembletzara.ch](http://ensembletzara.ch)
- 
- 3000.– **Ortsmuseum Zollikon**  
«Bäumig». Ausstellung zum Verhältnis von Mensch und Wald, basierend auf der Geschichte der 1330 gegründeten Holzkooperation Zollikon. | [ortsmuseum-zollikon.ch](http://ortsmuseum-zollikon.ch)
-

z.B.



**Manches ist anders, vieles ist gleich: Die Sprungbrett-Theaterkurse bringen Kinder mit unterschiedlichen Lebensrealitäten zusammen.**

### **Verein Sprungbrett, Zürich: Anders.Gleich.Gleich**

*(esc)* Der Verein Sprungbrett besteht aus drei jungen professionellen Theaterschaffenden, die es sich zum Ziel gesetzt haben, niederschwellige, kostenlose theaterpädagogische Angebote in spezifischen Stadtteilen zu realisieren. Dabei geht es ihnen neben der kreativen Förderung der Kinder auch um den Kontakt und die Vernetzung von Kindern mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, die im gleichen Stadtteil wohnen. Um eine möglichst grosse Diversität bei der angesprochenen Altersgruppe zu erreichen, arbeitet der Verein eng mit sozialen, schulischen und kulturellen Institutionen zusammen, die im Quartier verankert sind. Trotz Corona konnte das Trio im Sommer 2020 mit Erfolg die Theaterferienwoche «Anders.Gleich.Gleich» mit Kindern von 7 bis 13 Jahren aus Zürich-Oerlikon und Seebach durchführen. Partnerinstitutionen vor Ort waren das Durchgangszentrum Regensbergstrasse der Asylorganisation Zürich, das GZ Oerlikon sowie der Ableger des Theaters Maxim in Seebach.

**Die GKKZ hat die Theaterferienwoche mit einem Betrag von 2000 Fr. unterstützt.**





- 
- 3000.– **World Music Festival 2020, Zürich**  
Programm mit im Kanton Zürich lebenden Musiker\*innen mit Migrationshintergrund. Zürich, Theater Stok, November 2020 | [topkonzerte.ch](http://topkonzerte.ch)
- 
- 3000.– **Theaterverein zart & zäh**  
«Gstört». Generationenübergreifendes Theaterprojekt über die kleinen und grossen Störungen des Lebens. Winterthur, Theater am Gleis, August 2020 | [zartundzaeh.com](http://zartundzaeh.com)
- 
- 3000.– **zapzarap, Girenbad**  
«Die drei Rätsel». Ein musikalisches Märchen für Kinder zum Mitsingen, Mitspielen und Mitmusizieren. Premiere Juli 2020 | [zapzarap.ch](http://zapzarap.ch)
- 
- 2500.– **Verein Zürcher Wunderland, Fisisbach**  
«Zukunftsmusik». Episode 3 des partizipativen Theaterprojekts «Zürcher Wunderland». Regensberg, Höflitheater, wegen Corona verschoben auf 2021 | [zh-wunderland.ch](http://zh-wunderland.ch)
- 
- 2000.– **Internationale Gesellschaft für Neue Musik IGNM, Zürich**  
«Zürcher Miniaturen II». Werke von jungen Zürcher Komponist\*innen. Zürich, Kunstraum Walcheturm, Uraufführung November 2020. | [ignm-zuerich.ch](http://ignm-zuerich.ch)
- 
- 2000.– **Laura Huonker & Theaterkollektiv Rock the Babies, Zürich**  
«Josef und seine Brüder». Musiktheater mit Laien und Profis nach Thomas Manns Roman. Wiederaufnahme in den Kirchen Wollishofen und Wildberg. Abgesagt wegen Corona. | [rockthebabies.ch](http://rockthebabies.ch)
- 
- 2000.– **Verein Sprungbrett, Zürich**  
«Anders.Gleich.Gleich». Integratives Theaterferienangebot für Kinder in Seebach und Oerlikon mit und ohne Fluchthintergrund. Zürich, GZ Oerlikon, Juli 2020 | Mehr dazu auf Seite 16
- 
- 1500.– **Procap Zürcher Oberland**  
Filmabend zum Thema Leben mit Behinderung. Gebärdensprachverdolmetschung. Uster, Kino Qtopia. Abgesagt wegen Corona.
- 
- 1000.– **Verein Frauenstadtrundgang, Zürich**  
«Bezichtigt, gefoltet, hingerichtet». Neuer Rundgang zum Thema Hexenverfolgung in Zürich. Zürich, Premiere Juni 2020. | [frauenstadtrundgangzuerich.ch](http://frauenstadtrundgangzuerich.ch)
-



# Ressort Stipendien & Einzelhilfe

An vier Sitzungen haben die Mitglieder des Ressorts 49 Stipendiengesuche mit einem Gesamtbetrag von 86 469 Fr. bewilligt. Die Differenz zu dem in der Erfolgsrechnung (Seite 25) ausgewiesenen Betrag ergibt sich aus einer Rückzahlung von 1422 Fr.. 35 Stipendiengesuche betrafen Frauen, 14 Männer. Das Total der eingereichten Stipendiengesuche ist im Vergleich zum Vorjahr um gut 20% gestiegen. Dies ist umso erfreulicher, als dieser Anstieg eine Trendwende markiert, war doch die Zahl der eingereichten Stipendiengesuche in den letzten Jahren stets rückläufig. Welche schulischen oder berufli-

chen Ausbildungen 2020 mit Stipendien unterstützt wurden und wie sich die Aufwendungen auf die verschiedenen Ausbildungsgänge verteilen, ist den Aufstellungen auf diesen Seiten zu entnehmen.

Im Bereich Einzelhilfe wurden 28 Gesuche im Gesamtbetrag von 15 354 Fr. bewilligt. Auffallend ist hier besonders die starke Zunahme der Hilfs Gesuche für Minderjährige: Fast 90% der eingereichten Unterstützungsgesuche betrafen Kinder oder Jugendliche. Siehe dazu auch den Beitrag auf [Seite 20](#).

*Marissa Rosenmund Korbel*

## STIPENDIEN 2020 NACH ART DER AUSBILDUNG

49 bewilligte Stipendiengesuche

Ausbildungen	Gesuche	Gesamtbetrag
Sekundarschulen	1	2 000.–
Mittelschulen	1	2 000.–
Berufsvorbereitung Lehre	1	2 000.–
Berufslehre	7	10 175.–
Vorbereitung andere Ausbildungen	1	2 000.–
Lehre für Erwachsene	6	11 680.–
Höhere Berufsbildung	5	10 000.–
Fachhochschule	16	30 500.–
Uni/ETH	2	3 500.–
Kurse, Zertifikate	4	6 900.–
Sprachkurse	5	5 714.–
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>86 469.–</b>



# STIPENDIEN FÜR SCHULISCHE ODER BERUFLICHE AUSBILDUNGEN 2020

---

## Höhere Berufsbildung

- Arbeitsagogik (Berufsprüfung)
  - Pflegefachmann (Höhere Fachschule)
  - Visuelle Gestaltung HF
- Sozialbegleitung (Berufsprüfung)

## Berufsvorbereitung für Migrant\*innen

- Deutschkurse

## Sekundar- und Mittelschulen

- Nachholen eines Sekundarschulabschlusses
- Besuch eines Sportgymnasiums

## Vorbereitung auf eine berufliche Grundbildung (Lehre)

- Vorbereitungsjahr für Gesundheits-/ soziale Berufe

## Kurzausbildungen/ Zertifikate

- Make-up-Artist
- Pflegehelfer
- Gesundheitsmasseurin

## Berufliche Grundbildung

- Bäckerin-Konditorin EFZ
  - Logistiker EFZ
- Detailhandelsfachfrau EFZ
- Fachmann Gesundheit EFZ
- Medizinische Praxisassistentin EFZ
  - Bäcker-Konditor EFZ
  - Diätköchin EFZ (Zusatzlehre)
- Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
  - Pharmaassistentin EFZ
  - Assistent Gesundheit und Soziales EBA
  - Fachfrau Betreuung EFZ

## Studiengänge an Universitäten, Pädagogischen Hochschulen oder Fachhochschulen

- Gesundheitsförderung
  - Journalismus
  - Psychologie
  - Informatik
  - Soziale Arbeit
  - Ergotherapie
- Lehrperson Primarstufe
- Lehrperson Sekundarstufe
  - Soziale Arbeit
  - Tanzwissenschaften
  - Ernährung und Diätetik
- Wirtschaftsingenieurwesen
  - Fachlehrperson



z.B.

### Gesuche der Kinder- und Jugendhilfezentren kjz

(mrk) Die Kinder- und Jugendhilfezentren im Kanton Zürich (kjz) beraten Eltern bei Fragen zur Erziehung und zum Familienalltag. Bei Notlagen und Konflikten bieten sie professionelle Unterstützung und übernehmen Aufgaben der gesetzlichen und freiwilligen Kinder- und Jugendhilfe. Zahlreiche Familien – und damit auch Kinder und Jugendliche – in der Schweiz sind von Armut betroffen. Das Geld fehlt oft schon für alltägliche Dinge wie eine gesunde Ernährung, Sport in einem Verein zu treiben, einem Hobby nachzugehen, oder ein Ort, um in Ruhe die Hausaufgaben zu erledigen. Die GGKZ erhält immer wieder Gesuche von kjz und unterstützt Familien mit Einzelhilfe-Beiträgen. Hier einige Beispiele:

- Unterstützung bei der Finanzierung von Familientagen in einem Lagerhaus in Graubünden für eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern – die einzige Reise der Familie im Jahr.
- Anschaffung der Lehrmittel für die Berufsfachschule für eine junge Frau, die eine Lehre als Bäckerin-Konditorin begonnen hat. Die Kosten für das ÖV-Abo, die Anschaffung der notwendigen Berufsbekleidung und der Schulbücher übersteigen die Möglichkeiten der Familie.
- Beitrag an den Kauf eines Schreibtischs und eines Bürostuhls, damit ein Mädchen die Hausaufgaben nicht am Küchentisch erledigen muss, sondern einen ruhigen Platz hat, an dem es konzentriert arbeiten kann.
- Teilnahme an einem Skilager für drei Buben einer Flüchtlingsfamilie. Die Kinder sind durch traumatische Erlebnisse auf der Flucht aus Afghanistan und durch häusliche Gewalt stark belastet. Die Teilnahme am Sportlager leistet einen Beitrag zu deren sozialer Integration.

**Die GGKZ hat Einzelhilfe-Beiträge in der Höhe von 130 bis 500 Fr. gesprochen.**



# Ressort Liegenschaften

---

Die GGKZ besitzt 58 Wohnungen in der Stadt Zürich, ein Grossteil davon in Wollishofen, weitere in Wiedikon. Der Ertrag dieser Liegenschaften dient gemäss den Vorgaben des Legatgebers der Unterstützung von Projekten im kulturellen und sozialen Bereich.

Alle Wohnungen wurden in den letzten zwanzig Jahren renoviert. Das heisst: Bäder und Küchen (mit den dazugehörigen Leitungen) sowie die Fenster wurden ersetzt, die Gebäudehüllen isoliert, effizientere Heizungen eingebaut und – wo möglich – die Balkone vergrössert. Diese Renovationen wurden im bewohnten Zustand durchgeführt – die Bewohner\*innen musste zwar Einschränkungen in Kauf nehmen, konnten aber während der Bauphase in ihren Wohnungen bleiben. Trotz deutlicher Komfortsteigerung blieben die Mietzinserhöhungen nach den Renovationen moderat.

## **Günstiger Wohnraum vs. Verdichtung und Nachhaltigkeit**

Beim letzten Projekt, der Kalchbühlstrasse 155/157, stellte sich die Frage, ob das Prinzip der sanften Renovation weitergeführt werden sollte. Die angepasste Bau- und Zonenordnung der Stadt Zürich hätte auf diesem Grundstück eine um maximal rund 25% höhere Ausnützung zugelassen. Solche Aufzonungen gehen auf das 2013 durch die Bevölkerung angenommene und 2014 in Kraft gesetzte revidierte eidgenössische Raumplanungsgesetz zurück. Ziel ist ein haushälterischer Umgang mit dem Boden, was vor allem durch Verdichtung

nach Innen mit höherer Ausnützung in den bestehenden Bauzonen erreicht werden soll. Gleichzeitig sind im Zusammenhang mit der Klimaveränderung sehr energieeffiziente, nachhaltige Gebäude ein Dauerthema.

Bei der Abwägung der verschiedenen Aspekte kam das Ressort Liegenschaften zu folgenden Ergebnissen:

- Verschiedene Untersuchungen belegen, dass der Ersatz eines bestehenden Mehrfamilienhauses erst ab einer zusätzlichen Ausnützung von mehr 50% rentabel ist.
  - Es ist unvermeidlich, dass bei einem Ersatzneubau die Mieterschaft vollkommen wechselt und sich die Mieten massiv erhöhen, wenn sie nicht quersubventioniert werden.
  - Eine höhere Ausnützung von plus 25% ist kein grosser Beitrag zur gewünschten inneren Verdichtung. Grössere zusammenhängende Areale, bei denen bis zu einer Verdoppelung der Ausnützung möglich ist, sind hier wichtiger.
  - Bei einem Ersatzneubau für ein gut erhaltenes Gebäude mit nur geringer Mehrausnützung wird immer auch viel gesunde Bausubstanz vernichtet. Dies ist in die Nachhaltigkeitsbilanz miteinzubeziehen.
- Aus diesen ökonomischen, sozialen, raumplanerischen Überlegungen und sowie dem Aspekt der Nachhaltigkeit hat sich das Ressort auch bei der Kalchbühlstrasse 155/157 erneut zu einer sanften Renovation entschlossen.

*Jürg Burkhard*



z.B.



**Musik als Brücke: Das Projekt «Music Circles» ermöglicht Menschen mit Demenz emotionale Begegnungen.**

### Verein Music Circles, Zürich

(PM) Im Projekt «Music Circles» begegnen sich Menschen mit Demenz, Mitarbeitende von Alters- und Pflegeinstitutionen sowie Musikerinnen und Musiker über das Medium der Musik. Ziel ist es, durch das improvisierte Zusammenspiel einen Rahmen für die Entwicklung emotionaler Beziehungen innerhalb der Gruppe zu schaffen. Inhaltlich orientiert sich das Projekt an der Methode Music for Life, wie sie von der renommierten Konzerthalle Wigmore Hall in London seit vielen Jahren erfolgreich angewendet wird. «Music Circles» soll nun an die Schweizer Pflegelandschaft adaptiert und integriert werden. Getragen wird das Projekt in Zürich von einem gemeinnützigen Verein, dessen Vorstand mit Mitgliedern aus den Bereichen Alterspflege, Musik und Wissenschaft prominent besetzt ist. Projektleiterin und Initiantin ist die Zürcher Berufsmusikerin Jael Bertschinger. | [Music Circles](#)

**Die GKKZ hat das Projekt «Music Circles» mit einem Betrag von 5000 Fr. unterstützt.**



# Ressort Finanzen

---

Das Vermögen der GGKZ besteht neben der Gesellschaftsrechnung aus dem Karl-Haggenmacher-, dem Max-Ochsner- und dem Hansjörg-Roth-Fonds. Die folgenden Zahlen sind auf 1000 Fr. gerundet.

Per Ende 2020 betrug das Eigenkapital der Gesellschaft und der Fonds 10 209 000 Fr. (Ende 2019: 10 021 000 Fr.). Das bewegliche Vermögen, bestehend aus Wertschriften und Liquidität, ist zu Tageskursen am Jahresende bewertet. Die Bewertung der Immobilien liegt unverändert bei 16 140 000 Fr. (ohne Abzug der Rückstellungen von 1 000 000 Fr.). Ende 2020 waren die Immobilien mit Hypotheken über 8 320 000 Fr. belastet (Vorjahr 8 740 000 Fr.). Die Gesellschaft weist keine anderen nennenswerten Passiven auf. Das Jahresergebnis weist, trotz höherer Zuwendungen, einen Erfolg von 188 000 Fr. aus (Vorjahr 8000 Fr.). Dieses Resultat stammt primär aus dem Hansjörg-Roth-Fonds. Die anderen Fonds hatten eine negative Entwicklung.

Aus den Wertschriften resultierte ein Verlust von 40 000 Fr. (Vorjahr: plus 320 000 Fr.). Nachdem dividendenstarke Aktien 2019 zu einer guten Performance führten, waren diese Werte im Börsenjahr 2020 weniger gefragt. Die GGKZ hält traditionell wenig zyklische Aktien, die 2020 positiv abschnitten. Der Swiss Performance Index hat 2020 insgesamt 4.3% zugelegt (Vorjahr plus 30.6%). Die Performance auf dem beweglichen Vermögen lag bei minus 1.16% (Vorjahr plus 9.16%). Der Aktienanteil (ohne Hansjörg-Roth-Fonds) umfasste am 31. Dezember 2020 41% und

wird unverändert in solide Schweizer Aktien investiert. Im Corona-Crash vom März konnten einige leicht positiv rentierende Obligationen gekauft werden. Im Moment fallen keine Negativzinsen an.

Die Liegenschaften im Hansjörg-Roth-Fonds ergaben Bruttoeinnahmen von 875 000 Fr. (Vorjahr 822 000 Fr.). Für Hypothekarzinsen, Unterhalt und Kosten (inklusive der Zuwendung an den Erneuerungsfonds von 150 000 Fr.) wurden 321 000 Fr. aufgewendet (Vorjahr 814 000 Fr. / Umbau Kalchbühlstrasse). Die Hypozinszahlungen konnten durch Rückzahlungen und tiefere Refinanzierungen erneut reduziert werden.

Aus den übrigen Einnahmen (Mitgliederbeiträge, Schenkungen, Legate), abzüglich der Verwaltungskosten, ergab sich ein Plus von 125 000 Fr. (Vorjahr 33 000 Fr.). Die Zunahme geht auf eine grosszügige Spende von 50 000 Fr. und den Anteil an der Auflösung der Schmid-Wörner-Stiftung von 106 000 Fr. zurück.

2020 hat die GGKZ Zuwendungen von 450 000 Fr. ausgeschüttet (Vorjahr 353 000 Fr.). Die höhere Ausschüttung ist auf ein vom Vorstand beschlossenes Sonderbudget «Corona» zurückzuführen. Details dazu in den Ressortkommentaren sowie in der Übersicht auf [Seite 6](#).

Die Finanzstruktur der GGKZ darf als gesund eingeschätzt werden. Die Unterstützungstätigkeit kann in den kommenden Jahren im bisherigen Umfang weitergeführt werden.

*Markus Peyer*



# BILANZ

<b>Aktiven</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1 205 339.92	1 701 901.33
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2 225 070.00	1 793 566.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14 833.85	15 768.10
Übrige kurzfristige Forderungen	18 067.90	26 124.05
Aktive Rechnungsabgrenzungen	116 422.80	122 599.50
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3 579 734.47</b>	<b>3 659 958.98</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Immobilie Sachanlagen	16 140 000.00	16 140 000.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>16 140 000.00</b>	<b>16 140 000.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>19 719 734.47</b>	<b>19 799 958.98</b>
<b>Passiven</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-175 367.70	-180 849.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	-12 081.75	-5 500.00
Kurzfristige Rückstellungen	-3 547.20	-2 537.20
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-190 996.65</b>	<b>-188 886.65</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-8 320 000.00	-8 740 000.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	-1 000 000.00	-850 000.00
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>-9 320 000.00</b>	<b>-9 590 000.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital Gesellschaft	-1 198 215.60	-1 203 809.25
Eigenkapital Karl-Haggenmacher-Fonds	-1 328 652.75	-1 439 471.28
Eigenkapital Max-Ochsner-Fonds	-556 729.68	-572 691.43
Eigenkapital Hansjörg-Roth-Fonds	-7 125 139.79	-6 805 100.37
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>-10 208 737.82</b>	<b>-10 021 072.33</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-19 719 734.47</b>	<b>-19 799 958.98</b>





# ERFOLGSRECHNUNG

	2020	2019
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	17 340.00	18 173.10
Legate und Schenkungen	160 119.91	68 500.00
Ertrag Liegenschaften	874 621.10	822 452.55
Total Ertrag	1 052 081.01	909 125.65
<b>Direkter Aufwand</b>		
Unterstützungen/Einzelhilfe	-15 354.80	-11 351.40
Stipendien	-85 047.20	-72 749.00
Beiträge an soziale Projekte	-99 500.00	-89 180.00
Beiträge an kulturelle Projekte	-100 000.00	-90 140.00
Beiträge an Schwerpunktprojekte	-120 500.00	-50 000.00
Beiträge aus dem Max-Ochsner-Fonds	-30 000.00	-40 000.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Liegenschaften	-49 694.76	-496 540.26
Veränderung Rückstellungen u. Renovationsfonds	-150 000.00	-150 000.00
Total Direkter Aufwand	-650 096.76	-999 960.66
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>401 984.25</b>	<b>-90 835.01</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis</b>		
Raumaufwand	-3 996.70	-630.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-6 426.30	0.00
Verwaltungsaufwand	-52 904.38	-53 748.83
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)</b>	<b>338 656.87</b>	<b>-145 213.84</b>
Zinsaufwand aus verzinslichen Verbindlichkeiten	-110 792.18	-167 104.53
Übriger Finanzaufwand	-10 290.72	-10 094.12
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	52 354.44	47 751.25
Kurserfolg Wertschriften	-82 262.92	282 750.38
<b>Total Übriger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie Finanzergebnis</b>	<b>-214 318.76</b>	<b>98 924.15</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>187 665.49</b>	<b>8 089.14</b>



# Revisionsbericht

---

Bericht der Revisionsstelle  
zur Eingeschränkten Revision  
an die Mitgliederversammlung des Vereins  
Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeiter unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder andere Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wallisellen, 23. März 2021

Leuthold AG  
Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Ralph Schäfli  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung



# Dank

---

Folgende Privatpersonen, Firmen und Gesellschaftsmitglieder haben 2020 die Aktivitäten der Gemeinnützigen Gesellschaft mit grosszügigen Spenden unterstützt. Dafür sei ihnen an dieser Stelle sehr herzlich gedankt.

## SPENDEN UND LEGATE

---

106 070.–	Schmid-Wörner-Stiftung, Zürich
50 000.–	Anonyme Gönnerin
2 000.–	Carl Hüni Stiftung, Winterthur
1 000.–	Bruno Hungerbühler, Nürensdorf
500.–	Urs Lauffer, Steinmaur
500.–	Rahn+Bodmer, Zürich
400.–	Dr. This Prager, Zumikon
400.–	Dr. Hansjürg Bracher, Küsnacht
350.–	Martin & Barbara Bidermann, Erlenbach
300.–	Hesta Services AG, Uster
300.–	H.M. & K.G. Leuthold, Hergiswil
300.–	Bernhard & Olivia Knell, Kilchberg
250.–	Walter Schwarz-Juilland, Bülach
200.–	Susanne Bernasconi, Zürich
200.–	Fresco AG, Storen- und Pergolabau, Ottenbach
200.–	Caspar Gattiker, Zürich
200.–	Dr. med. Urs Hürlimann, Uznach
200.–	Marc Klingelfuss, Adliswil
200.–	Paul Müller, Winterthur
200.–	Dr. Hans Caspar von Schulthess, Zürich
200.–	Trudi Würmli-Hess, Jona

---

Fortsetzung Seite 28



---

150.– Matthew Reiter, Richterswil

---

150.– Georg Seiler, Kloten

---

100.– 40 Gesellschaftsmitglieder

---

Im Weiteren danken wir Martin Müller von der Semacle AG für seine Unterstützung im IT-Bereich. Er hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der GGKZ und erledigt diese unkompliziert, schnell und zu äusserst moderaten Tarifen.

---

Ebenso danken wir der Leuthold AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Wallisellen, für die kostenlose Revision der Gesellschaftsrechnung.

---

## **LEGATE**

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich verwaltet eine ganze Reihe von Legaten und Schenkungen. Sie verwendet die ihr anvertrauten Gelder nach bestem Wissen und Gewissen gemäss den Wünschen der Donatorinnen und Donatoren und unter Berücksichtigung des statutarisch festgelegten Ziels der Gesellschaft: die Förderung der geistigen und materiellen Wohlfahrt der Bevölkerung im Kanton Zürich durch private Initiative.

Da die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, die GGKZ keine Geschäftsstelle führt und der administrative Aufwand bei der Bearbeitung der Gesuche möglichst klein gehalten wird, kommen die der GGKZ anvertrauten Gelder vollumfänglich förderungswürdigen Projekten zugute.

Wenn Sie die GGKZ testamentarisch mit einem Legat oder mit einer Schenkung berücksichtigen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit den zuständigen Mitgliedern des Vorstands auf:

**Dr.med. Johannes Brühwiler, Präsident, [praesidium@ggkz.ch](mailto:praesidium@ggkz.ch)  
oder Markus Peyer, Quästor, [mp@ggkz.ch](mailto:mp@ggkz.ch)**



# Vorstand

---

---

## Ressort

---

Präsident	Johannes Brühwiler, Dr. med., Facharzt FMH für innere Medizin, Dürnten
Vizepräsidentin	Esther Schmid, lic. phil. I, Kommunikationsberaterin/Redaktorin BR, Zürich
Aktuarin	Elvine Briner, Primarlehrerin, Wermatswil
Quästor	Markus Peyer, eidg. dipl. Finanz- und Anlageexperte und eidg. dipl. Bankfachmann, Oberrieden
Liegenschaften	Jürg Burkhard, dipl. Architekt ETH, Elsau
Soziales	Elvine Briner, Primarlehrerin, Wermatswil
	Johannes Brühwiler, Dr. med., Facharzt FMH für innere Medizin, Dürnten
	Theres Hofmann, lic. phil. I, selbständige Pädagogin und Dozentin, Winterthur
	Paul Müller, lic. phil. I, Mittelschul- und Berufsschullehrer, Winterthur
Stipendien	Marissa Rosenmund Korbelt, Berufs- und Laufbahnberaterin, MAS Sozialmanagement, Zürich
	Dorothee Zollanvari, Personalfachfrau, Obfelden
	Angelika Locher, Pflegeexpertin, MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich, Leiterin Berufsausbildung Kantonsspital Winterthur, Dübendorf
Kultur	Christian Braun, Musiker, Kulturmanager, Musikschulleiter, Zürich
	Esther Schmid, lic. phil. I, Kommunikationsberaterin/Redaktorin BR, Zürich
	Anabel von Uslar, Rechtsanwältin, Zürich
Revisionsstelle	Leuthold Treuhand AG, Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Wallisellen



# Adressen & Hinweise

---

## **ALLGEMEINE HINWEISE**

- Bitte beachten Sie vor Einreichen eines Gesuchs die allgemeinen und ressortspezifischen Bedingungen. Sie sind auf [ggkz.ch](http://ggkz.ch)
- Gesuchsformulare: Neu stehen auf [ggkz.ch](http://ggkz.ch) elektronische Gesuchsformulare zur Verfügung. Die Formulare sind vollständig auszufüllen und zusammen mit den Gesuchen einzureichen.
- Bitte reichen Sie Ihr Gesuch **nicht** bei zwei Ressorts ein.

## **STIPENDIEN & EINZELHILFE**

Gesuche sind mit dem entsprechenden Formular für Stipendien oder Einzelhilfe postalisch einzureichen. Gesuche für Einzelhilfe und Stipendien können nur von Institutionen eingereicht werden. Es werden keine direkt eingereichten Gesuche von Einzelpersonen entgegengenommen.

Die folgenden Postadressen gelten nur für Stipendien- und Einzelhilfsgesuche:

### **Bezirke Andelfingen, Bülach, Dielsdorf, Dietikon, Horgen und Winterthur**

Marissa Rosenmund Korbel,  
Goldauerstrasse 27, 8006 Zürich

### **Bezirke Hinwil, Meilen, Pfäffikon und Uster**

Angelika Locher-Schmid,  
Alpenstrasse 33, 8600 Dübendorf

### **Stadt Zürich**

Dorothee Zollanvari, Dorfstrasse 69,  
8912 Obfelden

## **SOZIALE PROJEKTE**

Vollständige Gesuche sind in elektronischer Form zu senden an:

**[soziales@ggkz.ch](mailto:soziales@ggkz.ch)**

## **KULTURPROJEKTE**

Vollständige Gesuche sind in elektronischer Form zu senden an:

**[kultur@ggkz.ch](mailto:kultur@ggkz.ch)**

## **SEKRETARIAT**

Nur für Adressänderungen, Mitgliedschaften und allgemeine Korrespondenz:

[sekretariat@ggkz.ch](mailto:sekretariat@ggkz.ch)

Langwiesstrasse 2, 8942 Oberrieden

**Gesuche sind direkt an die Ressorts zu senden.**

## **KONTO**

GGKZ, 8008 Zürich

Postkonto 80-2636-9

IBAN CH43 0900 0000 8000 2636 9

## **MITGLIEDERBEITRÄGE**

Einzelperson 50 Fr.

Kollektivmitglied 100 Fr.

## **LEGATE**

Wenn Sie die GGKZ mit einem Legat bedenken wollen, nehmen Sie bitte mit den zuständigen Vorstandsmitgliedern direkt Kontakt auf:

Johannes Brühwiler: [praesidium@ggkz.ch](mailto:praesidium@ggkz.ch)

Markus Peyer: [mp@ggkz.ch](mailto:mp@ggkz.ch)



## **Zum Titelbild: «Familien-Modelle» in der Shedhalle Zürich**

Die Shedhalle in der Roten Fabrik realisierte 2020 erfolgreich ein mehrstufiges partizipatives Recherche- und Ausstellungsprojekt unter der Leitfrage «Was ist Familie?». Dabei ging es weniger um eine Neudefinition von Familie als vielmehr um eine Bestandsaufnahme von «gelebten, erhofften und verworfenen» Modellen. Das niederschwellige Thema, das kaum jemanden kalt lässt, bekam durch den

Shutdown im März eine unverhoffte Brisanz. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen im Quartier vernetzten Institutionen wie der Offenen Jugendarbeit und dem GZ Wollishofen vermochte darüber hinaus ein Publikum anzuziehen, das vorher kaum je die Shedhalle besucht hatten. 1200 Besucher\*innen zeugen davon, dass Familie noch immer ein Thema ist, über das nachzudenken sich lohnt.

Die GKGZ hat das Projekt mit 7000 Fr. unterstützt.

### **BILDNACHWEIS**

Titelseite: Archiv Shedhalle | Seite 5: Marie-Meierhofer Institut / Film Lodge | Seite 8: Illustration Sonja Studer für Verein liebi+ | Seite 12: Doris Kessler | Seite 16: Verein Sprungbrett | Seite 22: iStock by Getty Images/GCShutter

### **IMPRESSUM**

Herausgeberin & Copyright: Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich, Mai 2021 | Konzept & Redaktion: Esther Schmid – Büro für Kommunikation, Zürich | Korrektur: Denise Bohnert, Affoltern a/A | Grafik: Michel Fries, Zürich | Bildbearbeitung & Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon ZH

Der Jahresbericht 2020 steht als E-Dokument auf der Website [gkz.ch](http://gkz.ch) zur Verfügung. Gedruckte Exemplare stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Bitte Mail an [sekretariat@gkz.ch](mailto:sekretariat@gkz.ch).

**GGKZ –  
gemeinnützig engagiert  
seit 1829**

Postkonto 80-2636-9  
IBAN CH43 0900 0000 8000 2636 9  
[www.ggkz.ch](http://www.ggkz.ch)